

Das Projekt Interkultur Ruhr des Regionalverbandes Ruhr lädt gemeinsam mit dem Bahnhof Langendreer zur 3. Netzwerkkonferenz Interkultur ein, zum Thema:

Jola Kozok
Interkultur Ruhr
+49 201 2069-358
kozok@rvr-online.de
www.interkultur.ruhr

MITEINANDER ARBEITEN – ABER WIE?

Partizipation, Entlohnung, Ziele und Aufgaben

Mo., 21.11.2016 von 10 bis 15 Uhr

Projektträger:
Regionalverband Ruhr
Kronprinzenstraße 35
D-45128 Essen

Bahnhof Langendreer
Wallbaumweg 108
44894 Bochum

Wir äußern einen Verdacht: Interkultur in Deutschland ist immer noch häufig vom Selbstverständnis eines Geberlandes geprägt. Kulturangebote, die sich dem Feld zuordnen, sind oftmals (tages-)politischen Ideen von Integration untergeordnet und verstehen sich doch als unabhängige künstlerische oder soziokulturelle Unternehmungen. Initiatoren arbeiten oft nicht miteinander, sondern machen Angebote für "die Anderen".

Diese Angebote und Projekte sind zwar vom Gefühl gegenseitiger Wertschätzung, Respekt und Augenhöhe geprägt. Doch häufig gibt es eine Schiefelage zwischen dem Anspruch, miteinander zu arbeiten und der Übung darin, etwas für jemanden zu tun. Wir möchten in drei thematischen Workshops mit euch über das „Miteinander arbeiten“ im interkulturellen Feld diskutieren – uns austauschen, gegenseitig zuhören, miteinander arbeiten.

Wieviel Partizipation steckt wirklich in partizipativen Projekten? Wie können Menschen bezahlt werden, die als Akteure in Projekten beteiligt sind und gleichzeitig als Abhängige einer Sozialversorgung leben? Ist kulturelle Projektarbeit eine berufliche Perspektive für prekäre Existenzen? Was sind Ziele und Aufgaben in der interkulturellen Zusammenarbeit?

Diesen Fragen widmet sich die 3. Netzwerkkonferenz in kurzen Impulsvorträgen und drei moderierten Workshopgruppen zu den Themen "Partizipation // Miteinander arbeiten", "Entlohnung // Verwaltung" und "Ziele und Aufgaben // Kunst als subversive Praxis".

Ablauf:

09.45 Uhr Get together

10.00 Uhr Begrüßung Rolf Stein,
Impuls über das soziokulturelle Zentrum

10.15 Uhr Impulsreferate:

- Katalin Erdödi (Kuratorin, Wien):
Kunst als subversive politische Praxis
- Wanja van Suntum (Ruhrorter / cobratheater.cobra):
Kunst und Selbstbestimmung
- Kenan Araz (Soziologe und Sozialberater,
Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum e.V.):
Einführung in aktuelles deutsches Asyl- und
Arbeitsrecht

11.15 Uhr Workshops zu den Themen:

- Politisches Bewusstsein und Subversion im
Arbeitsalltag, mit Katalin Erdödi,
Moderation: Fabian Saavedra-Lara
- Kunst und Kooperation, mit Wanja van Suntum,
Moderation: Alexis Rodríguez
- Aktuelle Möglichkeiten bezahlter Beschäftigung in der
Arbeit mit Neuangekommenen, mit Kenan Araz,
Moderation: Johanna-Yasirra Kluhs

13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr Austausch und Abschlussgespräch

Wir freuen uns auf regen Austausch und ein spannendes miteinander
arbeiten,

Team Interkultur Ruhr

Nehmen Sie teil?

Bitte geben Sie uns eine kurze Rückmeldung an: kozok@rvr-online.de